

Federf. Stadtamt: Sozialamt

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Ausschuss für Soziales, Senioren und Gesundheit	Erster Beigeordneter Rainer Weichelt	29.04.2010	

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Wohnen - eine Aufgabe im Wandel

Begründung:
(ggf. zusätzlich)

Der Begriff Wohnen stammt aus dem Althochdeutschen und bedeutet soviel wie „zufrieden sein“ oder auch „bleiben“.

Mit der Thematik Wohnen sind in der Kommunalverwaltung sehr vielfältige, aber auch inhaltlich unterschiedliche Aufgaben verbunden. So sind es städtebauliche und planerische Zielvorgaben, bauordnungsrechtliche, wohnraumförderungstechnische, ordnungs- und auch sozialrechtliche Belange, die beim Thema „Wohnen“ zu berücksichtigen sind.

Die zum Bereich des Wohnens gehörenden Aufgabengebiete waren jahrzehntelang ausschließlich in den Baudezernaten der Kommunen angesiedelt. Ende der 80er Jahre und in den 90er Jahren setzte sich vermehrt die Ansicht durch, dass mit dem Thema Wohnen nicht nur rein bauliche Belange verknüpft sind, sondern zunehmend soziale Aspekte in die Aufgabenerledigung mit einfließen.

Auch in der Stadtverwaltung Gladbeck setzte sich diese Auffassung zunehmend durch. So wurde zunächst im Jahre 1993 die Wohngeldstelle vom Bauverwaltungsamt zum Sozialamt verlagert. Im Jahr 1998 folgte dann ein weiterer Schritt zur Bündelung von Aufgaben aus dem Wohnungsbereich. Die sog. Belegungsrechte bei öffentlich geförderten Wohnungen mit den damit verbundenen Aufgaben der Wohnhilfen wurden aus der Bauverwaltung herausgelöst und in das Sozialamt eingegliedert.

Darüber hinaus ist auch das Obdachlosenwesen mit der Verwaltung der Obdachlosenunterkünfte zu diesem Zeitpunkt an das Sozialamt angebunden worden. Mit Auflösung des Bauverwaltungsamtes ist Anfang Juni 2008 auch die Wohnraumüberwachung mit weiteren Aufgaben in das Sozialamt integriert worden.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Mittlerweile sind viele Aufgabenbereiche zum Thema Wohnen im Sachgebiet 50/2-1 des Sozialamtes zusammengefasst. Durch diese Aufgabenbündelung konnten viele Arbeitsabläufe optimiert werden. Auch für den „ratsuchenden“ Bürger bringt die Zentralisierung der Aufgabe Vorteile. Alle in Frage kommenden Ansprechpartner sind nunmehr in der ersten Etage an der Wilhelmstr. 8 anzutreffen. Da oftmals mehrere Nachfragen zu unterschiedlichen Anliegen der Bürger zum Thema Wohnen geklärt werden müssen, bietet die Stadt Gladbeck hier den Service der „kurzen Wege“.

In einer Präsentation wird die Gliederung des Wohnungswesens im Sachgebiet 50/2-1 und die damit verbundenen Aufgaben dargestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Senioren und Gesundheit nehmen den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bürgermeister
I.V.

- Rainer Weichert -
Beigeordneter

In der Sitzung des

☒ _____-Ausschusses

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: